

105524

118

Die folgende Meldung ist der Presseabteilung des Auswärtigen Amtes vom 29. April 1940 über neutrale Vermittlung als "Neutermeldung aus Norwegen" zugegangen:

" Neuter aus Norwegen: Erklärung der norwegischen Regierung.

"Der Krieg wird so lange dauern, bis die Usurpatoren aus dem Lande gestossen sind und Norwegen wieder frei ist". Dies wird von der norwegischen Regierung in einer Deklaration erklärt, die gestern von dem unbekanntesten norwegischen Hauptquartier veröffentlicht wurde. In der Deklaration wird der britischen, französischen und polnischen Regierung der Dank für ihre Hilfe ausgesprochen, und es heisst darin: "Die norwegische Nation lässt sich nicht durch Bombenangriffe und andere Formen der Zerstörung terrorisieren. Sie schlägt den Wert der Freiheit so hoch an, dass sie lieber den Krieg auf sich nimmt als sich der deutschen Tyrannei zu beugen". Es folgt der Wortlaut der Deklaration: "Die norwegische Regierung erfährt durch den Rundfunk, dass die deutsche Regierung am 26. April erklärte, dass sie sich mit Norwegen im Krieg befindet. Die norwegische Regierung ist sich seit dem 8/9. April dieses Kriegszustandes bewusst. Damals begann die deutsche Regierung, ohne eine Kriegserklärung zu machen, mit dem Angriff. Dieser Angriff muss heute im Voraus vorbereitet gewesen sein: an vielen Punkten Norwegens, von Oslo bis Narvik, marschierten zur gleichen Zeit deutsche Truppen ein. Die Angreifer handelten gegen alle Regeln des Völkerrechts, und darüber hinaus hatte Norwegen nicht das geringste getan, was gegen eine solche Vorgehensweise als Entschuldigung hätte angeführt werden können. Heute hat Deutschland den Krieg in Norwegen ohne jede Reaktion der allgemeinen Völkerrechtsergelenge führt. Besonders haben die deutschen Bombenflugzeuge norwegische Dörfer und Städte verheert, die sich nicht militärischen Schutz waren und daher keineswegs als verteidigen konnten und ohne jede militärische Ziele anzusprechen waren. Die deutsche Regierung hat demontiert, den deutschen Streitkräften den Befehl gegeben zu haben, auf die an den Kämpfen nicht teilnehmende Zivilbevölkerung zu schliessen. Mehr Mitglieder der norwegischen Regierung sind selbst Zeugen solcher Gewalttaten gewesen und wissen,

dass

10. April

dass es sich hier um unleugbare Tatsachen handelt. Nach den gemachten Erfahrungen ist die norwegische Regierung davon Überzeugt, - dass, wenn die deutsche Regierung jetzt erklärt, sich mit Norwegen im Kriegszustand zu befinden - Deutschland aus diesem Grund schon den Krieg nicht in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht führen wird. Norwegen muss dauernd darauf vorbereitet sein, den - wie die Deutsche Regierung in ihrem Memorandum vom 9. April selbst ausdrückte - "schrecklichsten Aktionen des Krieges" ausgesetzt zu sein. Die norwegische Nation lässt sich nicht durch Bombenangriffe und andere Formen der Bestrafung terrorisieren. Der Wert der Freiheit gilt ihr soviel, dass sie lieber dafür leidet als sich der Deutschen Tyrannei zu ergeben. Das Deutsche Reich hat Norwegen den Krieg erklärt. Norwegen wollte keinen Krieg, und hat niemanden angegriffen. Das norwegische Volk steht dem Krieg mit dem Entschluss gegenüber, für die Freiheit zu kämpfen, was es ist die Pflicht der norwegischen Regierung, diesen Kampf für das Volk zu führen. Durch die Kriegserklärung wird für Norwegen nichts geändert. Der Krieg geht jetzt weiter, wie vorher nach, und er wird so lang dauern, bis die Usurpatoren aus dem Lande vertrieben sind und Norwegen wieder frei ist. Die norwegische Regierung dankt der britischen, der französischen und der polnischen Regierung für die Hilfe, die sie Norwegen in diesem Kampf zu leisten werden lassen. Diese Regierungen kämpfen gemeinsam gegen die Tyrannei, die das Völkrecht verachtet und die kleinen Völker zu unterwerfen sucht. Die norwegische Regierung vertraut darauf, dass das Recht und die Freiheit den Endsieg davon tragen werden. Sie weiss, dass Völkerrechtsbrüche und Gewalttaten dem Land viel Schaden zufügen können, aber sie weiss auch, dass das norwegische Volk deshalb die Freiheit erst recht nicht preisgeben wird - die Freiheit, die durch die Verfassung von 1814 aufgerichtet wurde. Die norwegische Regierung sagt nichts Neues, wenn sie erklärt, dass "der Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit weitergeht."